– Hohenstein, 2. Juli. Es wurde s. Z. von einem Menschen berichtet, der sich unter dem Namen v. Wolframsdorf, Polizeilieutenant aus Leipzig, bei einem Krämer in Wiederau des Diebstahls schuldig gemacht hatte, indem er sich einen Zehnthalerschein, den er für unecht, und eine Taschenuhr, die er für gestohlen erklärte, aushändigen ließ – auf Nimmerwiedersehen; ähnliche Schwindeleien beging er in einem Orte bei Crimmitschau und zuletzt in Mülsen bei Zwickau. Heute Morgen 3 Uhr ist es endlich gelungen diesen Industrieritter zu verhaften. Der Restaurateur Engelhardt fand ihn in seinem Kegelschub, wo er nach kurzem Kampfe überwältigt wurde. An das dortige Gerichtsamt abgeliefert, wurde in ihm der ehemalige Lehrer May aus Ernstthal, ein längst berüchtigtes und verfolgtes Subject, erkannt. Außer einer scharf geladenen Pistole und einem Bund Dittriche war er auch im Besitz eines gefälschten Passes, auf den Namen eines hohen Staatsbeamten in Dresden lautend.

Aus: Zwickauer Wochenblatt, Zwickau. 67. Jahrgang, Nr. 158, 10.07.1869.

Texterfassung: Hans-Jürgen Düsing, Januar 2019